

JAHRESINHALT WIK 2003

Sp ZK = Special Zutrittskontrolle
Sp Sdl = Special Sicherheitsdienstleistung
Sp Jub = Jubiläumsausgabe 25 Jahre WIK

Ausgabe/Seite

WIK-SICHERHEITS-ENQUÊTE

Erste Ergebnisse

2003/1, S. 17

Experten rechnen mit wachsenden Risiken für die Sicherheit der Wirtschaft. Insbesondere die Gefährdung durch den Terrorismus ist gegenüber 2000 stark gestiegen.

Sicherheit trotz Konjunkturflaute

2003/2, S. 10

Der Stellenwert der Unternehmenssicherheit erscheint eher gestärkt. Ein Beleg: Die hohen Summen, die für Sicherheitsinvestitionen bereit stehen.

Sicherheitsdienstleistung

2003/Sp Sdl, S. 8

Der Outsourcing-Trend in der Wirtschaft ist ungebrochen

POSITIONEN

Michael Otto (Kroll Deutschland), Hans Schüngel (VdS 2003/1, S. 6

Schadenverhütung), Louis Moser (Bixi Systems)

Prof. Karl-Heiz Ernst (ISA), Ludwig Bergschneider (ASSET 2003/2, S. 6

Security), Dieter Höhbusch (PD Düsseldorf)

Reinhard Hutter (IABG), Dr. Jürgen Herrmann (Veba Oil), Reinhard 2003/3, S. 6

Conrads (VdS Schadenverhütung)

Dieter Möllenkamp (Continental), Jörg Trauboth (TRM), Bernhard 2003/4, S. 6

Strobl (Austrian Research Centers)

Martin Brandt (effeff) 2003/4, S. 61

Joachim Steig (BMI)m Wolfgang Gabriel (SEB), Dr. Lutz Viëtor 2003/5, S. 6

(ISG)

Franz-Hermann Kopp 2003/5, S. 63

Rainer Hannich (NORD/LB), Matthias Hänsgen (Konkret GmbH), 2003/6, S. 6

Sabine Deifuß (Kötter Security)

Jürgen Mayr (Bayr. LKA), Johannes Landvogt (BBfD) 2003/6, S. 77

ZUR LAGE

Höhere Gefährdung auch in Deutschland

2003/1, S. 9

Ein Krieg der USA gegen den Irak lässt nicht nur eine Schädigung der Weltwirtschaft erwarten, sondern bedeutet auch eine Sicherheitsgefährdung weit über das Kriegsgebiet hinaus.

- Schulen: Schutzlos gegen wachsende Kriminalität?** 2003/1, S. 15
Die Zahl der Gewalttaten in und an Schuleinrichtungen ist in den letzten Jahren ständig gestiegen. Doch der technische Schutz vor solchen Übergriffen, fehlt in den Schulen meist noch völlig.
- Katastrophenwarnung per SMS und Internet** 2003/1, S. 16
- Zahl der Straftaten stieg erneut** 2003/2, S. 9
Die polizeilichen Kriminalstatistiken der Bundesländer ergeben für 2002 in Deutschland einen Zuwachs der Delikte um ca. 2,3%.
- WIK-Sicherheits-Enquête 2002/03: Sicherheit trotz Konjunkturflaute** 2003/2, S. 10
Der Stellenwert der Unternehmenssicherheit erscheint eher gestärkt. Ein Beleg: Die hohen Summen, die für Sicherheitsinvestitionen bereit stehen.
- Eigene Gefährdung wird unterschätzt** 2003/2, S. 16
Manager, so eine Untersuchung von Ernst u. Young, vermuten mehr wirtschaftskriminelle Straftaten, nur im eigenen Unternehmen nicht.
- Kleinflugplätze sollen sicherer werden** 2003/2, S. 25
Eine EU-Verordnung wartet auf ihre Umsetzung.
- Polizeiliche Kriminalstatistik 2002** 2003/3, S. 9
Zwar stieg die Zahl der Straftaten in zwei aufeinander folgenden Jahren, doch so Bundesinnenminister Otto Schily - ist Deutschland eines der sichersten Länder der Welt.
- Dem Cyberwar schutzlos ausgeliefert?** 2003/3, S. 11
Der Cyberwar ist längst nicht mehr ein Thema von Science-Fiction-Autoren - er findet schon statt. Und zwar in einem Maß, dass sich die Wirtschaft nun branchenübergreifend mit dieser Gefahr auseinander setzt.
- Im Gespräch Reinhard Hutter** 2003/3, S. 13
Erkenntnisse der Cyberwar-Übung „Cytex“
- Entstaatlichung und Ökonomisierung prägen künftige Kriege** 2003/Sp Jub, S. 14
Neue Gesichter des Krieges könnten unser bisheriges Denken, innere und äußere Sicherheit fein säuberlich zu trennen, auf den Kopf stellen.
- EU-Osterweiterung fördert Wirtschaftskriminalität** 2003/Sp Jub, S. 17
Organisierte Kriminalität, Patentrechtsverletzungen und Betrug - die Gefahren für die Wirtschaft zeichnen sich bereits ab.
- Alte Risiken bleiben, neue kommen hinzu** 2003/Sp Jub, S. 20
Risikomanagement-Spezialist Dr. Rudolf Kreutzer, Allianz, beschreibt im WIK-Interview apokalyptische Zukunftsszenarien.

- Irak: Risikoreiche Investments** 2003/Sp Jub, S. 27
 Ein Engagement im Irak von heute sichert zwar eine gute Startposition, doch die hohen Risiken treiben auch die Kosten. Einfacher wird es, so eine Kroll-Studie, frühestens 2004.
- Versicherung gegen die Kriminalität?** 2003/Sp Jub, S. 29
 Die „Kriminalitätsversicherung“, ein Denkmodell, um über eine Pflichtversicherung den Strafvollzug zu entlasten und die Opfer von Kriminalität besser zu entschädigen.
- Chronik** 2003/Sp Jub, S. 40
 Sicherheitsrelevante Ereignisse in den letzten 25 Jahren
- Gorleben: Militanz am Zaun ist Vergangenheit** 2003/Sp Jub, S. 41
 Die Aktionen der Atomkraftgegner haben sich verändert, die Zahl der Teilnehmer geht zurück, doch Entwarnung wird nicht gegeben.
- Gesetzgebung und Unternehmensschutz** 2003/Sp Jub, S. 44
 Eine Vielzahl neuer Gesetze beeinflusste in den letzten Jahrzehnten die Sicherheit der Wirtschaft.
- Verordnung regelt Sabotageschutz** 2003/4, S. 9
 Noch wissen viele Unternehmen nicht, welche ihrer Mitarbeiter überprüft und welche Betriebsbereiche mit einer wirksamen Zugangskontrolle versehen werden müssen.
- Videoüberwachung auf Bahnhöfen** 2003/4, S. 10
 In Folge des Bombenfundes im Dresdner Hauptbahnhof werden künftig auch bei der Bahn die Kamerabilder ständig aufgezeichnet.
- Studie zur Wirtschaftskriminalität** 2003/4, S. 12
 Das Beratungsunternehmen PwC hat ermittelt, dass deutsche Unternehmen besonders häufig von Wirtschaftskriminalität betroffen sind.
- Risiko-Regulierung per Gesetz** 2003/4, S. 13
 Risikomanagement kann nur dann einen Mehrwert für das Unternehmen generieren, wenn es nicht nur als gesetzliche Auflage, sondern als Teil der Managementaufgabe verstanden wird.
- Effektive Zusammenarbeit** 2003/5, S. 9
 MinDir Joachim Steig, Leiter der Abteilung »Innere Sicherheit« im Bundesministerium des Innern, nimmt Stellung zu Fragen der WIK zur Terrorismus- und Extremismusbekämpfung sowie zur Wirtschaftsspionage.
- Handy-Gespräche nicht immer vertraulich** 2003/5, S. 13
 IMSI-Catcher, mit denen Kenndaten von Mobilfunktelefonen ermittelt werden, die sich aber auch zum Abhören eignen, werden zunehmend auch von Wirtschaftsspionen eingesetzt.

- Bekämpfung der Geldwäsche in Deutschland** 2003/5, S. 16
 Seit der Einrichtung der Financial Intelligence Unit (FIU) gibt es erstmals in Deutschland eine Zentralstelle, in der alle Verdachtsanzeigen der Geldwäsche eingehen und in einer eigenen Datenbank gespeichert werden.
- Gastkommentar: Hohe Erwartungen an die FIU** 2003/5, S. 19
- Trotz Sicherheitstechnik immer noch hohe Verluste** 2003/5, S. 20
 Obwohl der deutsche Handel jährlich 900 Mio. EUR in Präventiv- und Sicherungsmaßnahmen investiert, wurde die Inventurdifferenz (ca. 1% des Nettoumsatzes) nicht weiter verringert.
- Sichere Schiffe in sicheren Häfen** 2003/6, S. 9
 Ende letzten Jahres wurde der „Internationale Code für die Gefahrenabwehr auf Schiffen und in Hafenanlagen“ (International Ship and Port Facility Security Code - ISPS) eingeführt. Die neuen Regelungen betreffen unter anderen auch die technische Sicherheit und die „maritime“ Sicherheit. Sie sollen helfen, die Schifffahrt vor kriminellen oder terroristischen Angriffen zu schützen
- Vorbeugender personeller Sabotageschutz** 2003/6, S. 12
 Zusätzliche Verantwortung für den Sicherheitsverantwortlichen: Nicht der Staat, sondern das Unternehmen entscheidet, welcher Bereich und welche Mitarbeiter in den vorbeugenden personellen Sabotageschutz einbezogen werden
- Lücken im „digitalen Werkschutz“** 2003/6, S. 14
 Noch viel zu wenig wird über Wirtschaftskriminalität gesprochen - das war das Fazit einer Podiumsdiskussion in Hannover. Experten aus Politik, Behörden und Wirtschaft diskutierten über das aktuelle Bedrohungsbild.
- Anonyme Hinweise via Internet** 2003/6, S. 16
 Ein Unternehmen entwickelte eine Internet-Plattform auf der Whistleblower kommunizieren können.
- Biometrie im Reisepass** 2003/6, S. 17
 Ein EU-Gesetz soll Visa und Aufenthaltsgenehmigungen vereinheitlichen. Ab 2005 ist die Aufnahme biometrischer Merkmale und ein Lichtbild vorgesehen.

UNTERNEHMENSCHUTZ

- WIK-Sicherheits-Enquête: Erste Ergebnisse** 2003/1, S. 17
 Experten rechnen mit wachsenden Risiken für die Sicherheit der Wirtschaft. Insbesondere die Gefährdung durch den Terrorismus ist gegenüber 2000 stark gestiegen.

- TAPA: Gemeinsam gegen Frachtdiebstähle** 2003/1, S. 19
LKW und deren Fahrer werden immer häufiger Opfer bewaffneter Raubüberfälle. Die Interessenvertretung TAPA (Technology Asset Protection Association) trägt zur Prävention bei.
- Banken-Kuriere: In der Regelmäßigkeit liegt die Gefahr** 2003/1, S. 23
Es gibt ihn noch: Der unerlaubte, regelmäßige Wert-Transport durch Bankmitarbeiter ist zwar nicht die Regel, aber immer noch eine gefährliche Ausnahme.
- G+W-Fahrzeuge: Technik hilft, Überfälle zu vereiteln** 2003/1, S. 24
- Im Trend: Mobile Zahlungssysteme** 2003/1, S. 26
- Wertbehältnis-Zertifizierung: Produktqualität gefährdet** 2003/1, S. 25
Gibt es in Europa mittlerweile zu viele Prüfstellen, die sich bei der Produktprüfung eher von wirtschaftlichen als von Qualitätszielen leiten lassen? Und auch die praktische Erfahrung vieler Institute erscheint unserem Autor zweifelhaft.
- Dresden: Polizei lässt EC-Karten sperren** 2003/1, S. 26
- Der Besucher - das bekannte Wesen** 2003/1, S. 49
Wenn große Besucherströme in einem Unternehmen an der Tagesordnung sind, ist eine Besucherverwaltung unter dem Aspekt der Sicherheit gefordert.
- Neues Benchmark-Projekt** 2003/2, S. 17
Unternehmen besitzen meist nur unvollständige Kenntnisse über Höhe und Struktur der sicherheitsbezogenen Gesamtkosten. Hier sind Kosteneinsparpotenziale versteckt.
- Der Trennungs-Check** 2003/2, S. 20
Immer häufiger kommt es nach Kündigungen und Entlassungen zu Geheimnisverrat oder Betrug. Mehr Sensibilität ist gefordert.
- Alarmmanagement im Flughafen München** 2003/2, S. 22
Im Sommer wird in München das Terminal 2 eröffnet. In den Neubau flossen auch die Erfahrungen des Sicherheitsbereichs ein. Dadurch werden Kosten im laufenden Betrieb gespart.
- Kleinflugplätze sollen sicherer werden** 2003/2, S. 25
Eine EU-Verordnung wartet auf ihre Umsetzung.
- Sicherheit unter neue Filialkonzepten** 2003/2, S. 29
Ist es ein Bäckerei mit Bank oder eine Bank mit Backshop? - Beides führt zum Überdenken der Sicherheitskonzepte.
- Markenschutz mit Holospot** 2003/2, S. 53
Ein neuer Polymerdatenspeicher, aufgebracht auf beliebigen Produkten, soll das Aufdeckungspotenzial bei der Produktpiraterie erhöhen.

- Integrierte Managementsysteme** 2003/3, S. 15
 Managementsysteme wurden entwickelt, um die „Unternehmensqualität“ zu sichern. Doch die Vielzahl solcher Systeme und neue Anforderungen machen es notwendig, dass Unternehmen einen ganzheitlichen Weg gehen, auch in der Sicherheit.
- Auch Daten über Unternehmens-Schwachstellen brauchen Schutz** 2003/3, S. 18
 Die Daten, die ein Unternehmen im Zuge einer Risiko-Analyse erstellt, sind hochsensibel. Aus ihnen kann ein potenzieller Angreifer ohne große Mühe die Schwachstellen lesen und für seine Zwecke nutzen. Der Schutz dieser Daten ist deshalb dringend notwendig.
- Integrierte Dienstleistungsangebote** 2003/3, S. 20
 Was ist nun eigentlich Facility-Management? Die Fach-Messe in Düsseldorf zu diesem Thema machte die Unterschiede der vielen und nebeneinander existierenden Auffassungen deutlich.
- Cash-Recycling - Ein Weg zur Kostensenkung?** 2003/3, S. 21
 Vom Gesetz her steht der flächendeckenden Einführung von Cash-Recycling-Systemen nichts mehr im Wege. Doch sollten einige Aspekte beachtet werden, damit die Effizienz dieser Technik gewährleistet ist.
- So wählt ein Großunternehmen Sicherheitsdienstleistungen aus** 2003/Sp Sdl, S. 7
 Mitentscheidend für einen dauerhaften Auftrag ist die Qualitätskontrolle
- WIK-Sicherheits-Enquête 2002/03** 2003/Sp Sdl, S. 8
 Der Outsourcing-Trend in der Wirtschaft ist ungebrochen
- Pro und contra Outsourcing** 2003/Sp Sdl, S. 12
 Letztlich ist eine Kostenanalyse entscheidend, ob und welche Dienstleistungen fremd vergeben werden.
- Global Risk Management** 2003/Sp Jub, S. 23
 Die Globalisierung der Wirtschaft zwingt auch die Unternehmenssicherheit zu einer Neuausrichtung.
- Entwicklungslinien der IT-Sicherheit** 2003/Sp Jub, S. 32
 Der Wettlauf zwischen den Angreifern und Sicherheitsexperten in der Informations- und Kommunikationstechnik wird weitergehen. Die Akzeptanz für Sicherheitslösungen wird dabei nur langsam wachsen, prognostiziert eine BSI-Studie.
- Bankfilialen der Zukunft** 2003/Sp Jub, S. 37
 Das Cash-Handling wird weitgehend ausgelagert, dennoch sollen die Bankmitarbeiter aber den Kontakt zum Kunden nicht verlieren. Ein Konzept.

Gesetzgebung und Unternehmensschutz	2003/Sp Jub, S. 44
Eine Vielzahl neuer Gesetze beeinflusste in den letzten Jahrzehnten die Sicherheit der Wirtschaft.	
Vom Schrankenwärter zum Dienstleister	
Das Aufgabenpaket des Werkschutzes hat sich seit Ende der 70er Jahre erheblich gewandelt. Es gab drei Konzepte:	
- Diversifizierung zum Multidienstleister	2003/Sp Jub, S. 49
- Integration der Sicherheitsfunktionen	2003/Sp Jub, S. 54
- Konzentration auf Kernaufgaben	2003/Sp Jub, S. 54
Risiko-Regulierung per Gesetz	2003/4, S. 13
Risikomanagement kann nur dann einen Mehrwert für das Unternehmen generieren, wenn es nicht nur als gesetzliche Auflage, sondern als Teil der Managementaufgabe verstanden wird.	
Unterschlagungsprüfung	2003/4, S. 16
In der Befragung überführt die Sprache den Täter - wenn der Ermittler die Signale richtig deutet.	
Mitarbeiterüberwachung	2003/4, S. 18
Die totale Kontrolle ist eine teure Illusion mit gravierenden Nebenbedingungen für die Leistungsbereitschaft.	
Sicherheit für Auslandsniederlassungen	2003/4, S. 20
Sicherheit ist immer „local business“: Die Konzepte für die Absicherung von Niederlassungen in West- und Osteuropa müssen sich deshalb unterscheiden.	
Überfallprävention	2003/4, S. 21
Mit praktischen, realitätsnahen Übungen können Bankmitarbeiter und andere potenzielle Überfallopfer auf die Situation vorbereitet werden.	
Postagenturen: Sichern wie Banken?	2003/4, S. 64
Unbesetzte Pforten: Höhere Sicherheit durch Video	2003/4, S. 66
Immer noch der Geruch von Industriespionage	2003/5, S. 23
Nach einer Studie ist Deutschland bei der Competitive Intelligence (CI) nach wie vor Entwicklungsland. Doch die Verbreitung wächst.	
Zwischen Unfug und Terrorismus	2003/5, S. 26
Die Motive für Bombendrohungen sind vielfältig. Grundlage für alle Handlungen und Bewertungen muss jeweils ein Notfallplan sein.	
Richtige Krisen-Kommunikation	2003/5, S. 29
Krisen »boomen« - und das nicht zuletzt aufgrund der Regeln der Informations- und Mediengesellschaft. Doch wie kommuniziert ein Unternehmen richtig?	
Krisenberatung bei strafrechtlichen Problemen	2003/5, S. 32

Sind Ermittlungsbehörden dem Unternehmen auf der Spur, ist professionelles Krisenmanagement erforderlich. Externe Hilfe ist wichtig.

Informationsschutz in der Lieferkette

2003/5, S. 34

Die Sicherheitskonzepte der Partner sind meist unbekannt, eine Kontrolle findet nicht statt.

Oft entscheidet der erste Eindruck

2003/5, S. 36

Auch der Empfangsbereich eines Unternehmens braucht professionelles Management – schließlich kann eine gelungene Konzeption die weiteren Geschäftskontakte beeinflussen.

Planung von Tor- und Pfortenlösungen

2003/5, S. 38

Die Zufahrt zum Unternehmen ist mehr als nur ein Weg. Versäumnisse bei der Planung führen in der Regel zu eingeschränkter Leistung, zu Abstrichen bei Sicherheit und Funktionalität.

Sichern von Computershops: EMA ist ein Muss

2003/5, S. 68

Tatort Postfiliale: Personenschutz für BGE zentral

2003/5, S. 68

Schranken: Berechtigungsprüfung und Fahrzeugdetektion im Verbund

2003/5, S. 71

Explosionsschutz

2003/6, S. 20

Seit Juli 2003 gelten für die Verwendung von Geräten in explosionsgefährdeten Bereichen neue Bestimmungen. Wer hier nicht sorgfältig dokumentiert, geht ein hohes technisches und haftungsrechtliches Risiko ein.

Terror bedroht auch Banken

2003/6, S. 22

Der Anschlag in Istanbul machte es deutlich: Auch Banken stehen im Blickpunkt religiöser oder politischer Fanatiker. Sicherheitsverantwortliche müssen diesen Aspekt verstärkt in ihre Bedrohungsanalyse einbeziehen.

Hohe Kosten für die Banken

2003/6, S. 24

Der Betrug am Geldautomaten ist für die Täter lukrativ. Die Methoden der organisierten Banden werden immer raffinierter. Eine Beschreibung der gängigen Angriffsmethoden und eines Abwehrkonzepts.

2003/6, S. 26

Digitale Alarmübertragung bei Stadtparkasse München

Durch die Umstellung auf die ISDN-D-Kanal-Übertragungstechnik lassen sich ohne Sicherheitsverlust Kosten bei der Alarmübertragung sparen.

Kommt der Video-Standard-Empfänger?

2003/6, S. 26

Anti-Counterfeiting in China 2003/6, S. 27
Der Markt der Produktpiraterie in China boomt - es gibt nichts, was nicht auch gefälscht wird. Beim Kampf dagegen müssen sich Unternehmen auch mit kulturellen Eigenheiten auseinandersetzen.

Im Intranet lernen 2003/6, S. 71
Eine Schweizer Bank schult ihre Mitarbeiter am Computer zur Problematik der Geldwäsche

Juweliergeschäfte: Außenhautsicherung hat Priorität 2003/6, S. 84

Datenlagerung: Duplex-Schränke gegen Einbruch und Feuerschäden 2003/6, S. 86

GELD & WERT

Banken-Kuriere: In der Regelmäßigkeit liegt die Gefahr 2003/1, S. 23
Es gibt ihn noch: Der unerlaubte, regelmäßige Wert-Transport durch Bankmitarbeiter ist zwar nicht die Regel, aber immer noch eine gefährliche Ausnahme.

G+W-Fahrzeuge: Technik hilft, Überfälle zu vereiteln 2003/1, S. 24

Im Trend: Mobile Zahlungssysteme 2003/1, S. 26

Wertbehältnis-Zertifizierung: Produktqualität gefährdet 2003/1, S. 25
Gibt es in Europa mittlerweile zu viele Prüfstellen, die sich bei der Produktprüfung eher von wirtschaftlichen als von Qualitätszielen leiten lassen? Und auch die praktische Erfahrung vieler Institute erscheint unserem Autor zweifelhaft.

Dresden: Polizei lässt EC-Karten sperren 2003/1, S. 26

Gehorchen aufs Wort: Sprachauthentifikationssysteme 2003/1, S. 47
Die Technik scheint nun ausgereift und vermehrt greifen Finanzdienstleister auf die Stimme als Passwort zu, um ihren Kunden möglichst komfortabel Zugang zu verschiedenen Services zu geben.

Sicherheit unter neuen Filialkonzepten 2003/2, S. 29
Ist es ein Bäckerei mit Bank oder eine Bank mit Backshop? - Beides führt zum Überdenken der Sicherheitskonzepte.

Cash-Recycling - Ein Weg zur Kostensenkung? 2003/3, S. 21
Vom Gesetz her steht der flächendeckenden Einführung von Cash-Recycling-Systemen nichts mehr im Wege. Doch sollten einige Aspekte beachtet werden, damit die Effizienz dieser Technik gewährleistet ist.

- Bankfilialen der Zukunft** 2003/Sp Jub, S. 37
Das Cash-Handling wird weitgehend ausgelagert, dennoch sollen die Bankmitarbeiter aber den Kontakt zum Kunden nicht verlieren. Ein Konzept.
- Überfallprävention** 2003/4, S. 21
Mit praktischen, realitätsnahen Übungen können Bankmitarbeiter und andere potenzielle Überfallopfer auf die Situation vorbereitet werden.
- Postagenturen: Sichern wie Banken?** 2003/4, S. 64
- Bekämpfung der Geldwäsche in Deutschland** 2003/5, S. 16
Seit der Einrichtung der Financial Intelligence Unit (FIU) gibt es erstmals in Deutschland eine Zentralstelle, in der alle Verdachtsanzeigen der Geldwäsche eingehen und in einer eigenen Datenbank gespeichert werden.
- Gastkommentar: Hohe Erwartungen an die FIU** 2003/5, S. 19
- Tatort Postfiliale: Personenschutz für BGE zentral** 2003/5, S. 68
- Terror bedroht auch Banken** 2003/6, S. 22
Der Anschlag in Istanbul machte es deutlich: Auch Banken stehen im Blickpunkt religiöser oder politischer Fanatiker. Sicherheitsverantwortliche müssen diesen Aspekt verstärkt in ihre Bedrohungsanalyse einbeziehen.
- Hohe Kosten für die Banken** 2003/6, S. 24
Der Betrug am Geldautomaten ist für die Täter lukrativ. Die Methoden der organisierten Banden werden immer raffinierter. Eine Beschreibung der gängigen Angriffsmethoden und eines Abwehrkonzepts.
- Digitale Alarmübertragung bei Stadtsparkasse München** 2003/6, S. 26
Durch die Umstellung auf die ISDN-D-Kanal-Übertragungstechnik lassen sich ohne Sicherheitsverlust Kosten bei der Alarmübertragung sparen.
- Der Markt für Geld- und Wertdienste** 2003/6, S. 68
Die Wirtschaftlichkeit der zu erbringenden Dienstleistungen ist oft nicht gesichert. Zudem wird sich der Markt durch die EU-Erweiterung nochmals verschärfen.
- Marktübersicht Geld- und Wertdienste** 2003/6, S. 70
Diesmal online

SICHERHEITSDIENSTLEISTUNG

- G+W-Fahrzeuge: Technik hilft, Überfälle zu vereiteln** 2003/1, S. 24

Anforderungen an Waffenträger	2003/1, S. 69
Im April tritt das Gesetz zur Neuregelung des Waffengesetzes in Kraft. Was bringt es Neues?	
Detektivverbände: Letzte Chance für Vereinigung	2003/1, S. 71
FDP: Dienstleister sollen Polizei entlasten	2003/1, S. 72
Sicherheitsunternehmen: Unterschiedliche Zulassungskriterien in Europa	2003/1, S. 72
Marketingmaßnahme oder Sicherheitsgewinn?	2003/2, S. 73
Seit Ende der 90er Jahre wächst die Zahl der lokalen oder regionalen Kooperationsverträge zwischen Polizei und Sicherheitsdienstleistern. Eine Umfrage bei teilnehmenden Behörden und Dienstleistern zeigt, dass sich bisher nicht alle Erwartungen erfüllt haben.	
Zwischenbilanz in Düsseldorf	2003/2, S. 75
Interview mit PD Höhbusch zum Stand der Ordnungspartnerschaft	
Prüfungspraxis	2003/2, S. 79
Seit dem 1. Januar 2003 muss eine Teil des Security-Personals eine Sachkundeprüfung ablegen. Vor allem die mündliche Prüfung scheint den Kandidaten Probleme zu bereiten.	
Integrierte Dienstleistungsangebote	2003/3, S. 20
Was ist nun eigentlich Facility-Management? Die Fach-Messe in Düsseldorf zu diesem Thema machte die Unterschiede der vielen und nebeneinander existierenden Auffassungen deutlich.	
Zur Lage der Sicherheitsbranche	2003/Sp Sdl, S. 4
WIK befragte BDWS-Hauptgeschäftsführer Dr. Harald Olschok zu den Auswirkungen der aktuellen Konjunkturdelle auf die Branche.	
So wählt ein Großunternehmen Sicherheitsdienstleistungen aus	2003/Sp Sdl, S. 7
Mitentscheidend für einen dauerhaften Auftrag ist die Qualitätskontrolle	
WIK-Sicherheits-Enquête 2002/03	2003/Sp Sdl, S. 8
Der Outsourcing-Trend in der Wirtschaft ist ungebrochen	
Ruinöser Preiswettbewerb	2003/Sp Sdl, S. 11
Nach der Euro-Einführung nutzen die Kunden die vorhandenen Überkapazitäten bei den Geld- und Werttransporteuren, um die Preise zu drücken.	
Pro und contra Outsourcing	2003/Sp Sdl, S. 12
Letztlich ist eine Kostenanalyse entscheidend, ob und welche Dienstleistungen fremd vergeben werden.	
194 Sicherheitsdienstleister im Profil	2003/Sp Sdl, S. 14
Die große Marktübersicht der deutschen Bewacherbranche	

Sicherheitsdienstleistung im Jahr 2013 2003/Sp Jub, S. 35
Weniger Polizei und kein unternehmenseigener Werkschutz mehr - das ist das Ergebnis einer Experten-Prognose des Instituts für Präventionsforschung und Sicherheitsmanagement.

Sicherheitsdienstleistung 2003/Sp Jub, S. 90
Die dynamische Entwicklung von der „Wach- und Schließ“ zum Sicherheits-Allrounder.

Mehr Qualität durch BewachVO? 2003/4, S. 48
Ein Kritikpunkt: Die Sachkundeprüfung erlaubt die Umgehung der 80-stündigen Unterrichtung für Unternehmensgründer. Ein anderer: Zu einfache Fragen im Gebiet „Umgang mit Menschen“.

Deeskalationstraining 2003/4, S. 50
Wichtig ist in stimmungskritischen Situationen einen kühlen Kopf zu behalten.

Sicherheitsgewerbe vor neuerlichem Strukturwandel 2003/5, S. 54
Fast alle Unternehmen kämpfen schon jetzt mit den Folgen der oft selbst inszenierten Niedrigpreisabschlüsse. Die EU-Osterweiterung wird den Markt nochmals kräftig durchrütteln.

Neues Arbeitszeitgesetz 2003/5, S. 56
Die Sicherheitsbranche fordert Nachbesserungen: Weniger Bürokratie und Bestandsschutz für vorhandene Tarifverträge.

Wann haftet der Dienstleister? 2003/6, S. 66
Werden beim Auftragsangebot Leistungen versprochen, die nicht eingehalten werden können, haftet der Dienstleister. Zwar kann eine Versicherung das Schlimmste abfedern, doch die nächste Prämienerrhöhung ist sicher - ebenso: ein schlechter Ruf.

Der Markt für Geld- und Wertdienste 2003/6, S. 68
Die Wirtschaftlichkeit der zu erbringenden Dienstleistungen ist oft nicht gesichert. Zudem wird sich der Markt durch die EU-Erweiterung nochmals verschärfen.

Marktübersicht Geld- und Wertdienste 2003/6, S. 70
Diesmal online

SICHERHEITS MARKT / SICHERHEITSTECHNIK

Videotechnik

Netzwerkcameras sind im Kommen: Der aktuelle Markt 2003/2, S. 41

Auswahlkriterien: Besonderheiten bei Netzwerkcameras 2003/2, S. 42

Die Zukunft der Netzwerktechnik	2003/2, S. 44
Marktübersicht Netzwerkkameras	2003/2, S. 45
Anbieteradressen Netzwerkkameras	2003/2, S. 48
Videorecording per Einsteckkarte Digitale Video-Recorder sind im Prinzip PCs mit anderem Gehäuse. Dipl.-Ing. Ingo Hoffmann, artec technologies ag, beschreibt, wie über eine einfache PC- Steckkarte das gleiche Ziel erreicht wird.	2003/2, S. 55
Digitale Archivierung: Welches Medium für welchen Zweck? Im Gegensatz zu der Archivierung von Bändern ist die Archivierung digitaler Aufnahmen komplizierter. Dies betrifft sowohl die Organisation wie auch die Wahl des entsprechenden Speichermediums.	2003/3, S. 44
Design in der Videotechnik	2003/Sp Jub, S. 59
Videüberwachung Meilensteine der Sicherungstechnik	2003/Sp Jub, S. 65
Von den Ursprüngen der Videüberwachungstechnik CCTV-Pionier Thomas Geutebrück schaut zurück.	2003/Sp Jub, S. 82
Bildanalyse, die Schlüssellösung für die Zukunft	2003/Sp Jub, S. 85
Videomanagement Von modernen Videosystemen wird eine möglichst intelligente Signalverarbeitung erwartet. Doch nicht immer sind Tracking oder die „Erkennung außergewöhnlicher Situationen“ bereits praxistauglich.	2003/4, S. 31
Videomanagement-Systeme: Produktvorstellungen	2003/4, S. 34
Unbesetzte Pforten: Höhere Sicherheit durch Video	2003/4, S. 66
Neue Kompressions-Variante: ML-JPEG spart Speicherplatz	2003/4, S. 70
Markttrends bei Video-Sicherheitssystemen	2003/5, S. 78
Kommt der Video-Standard-Empfänger?	2003/6, S. 26
EMA und CCTV wachsen zusammen Keine Sicherheit ohne Einbruchmeldeanlagen und CCTV-Systeme. Die bislang nebeneinander eingesetzten Systeme erzielen zusammen einen verbesserten Objektschutz bei geringer Fehlalarmquote.	2003/6, S. 37

Sichere Protokolle Netzwerkkameras werden oft mit Standard-Web-Technologien ohne weitere Sicherheitsvorkehrungen angeboten. Integrität, Vertraulichkeit und Verfügbarkeit der Bilddaten sind dann nicht gewährleistet.	2003/6, S. 40
Welches Verfahren zur Komprimierung? Ein Überblick über die wichtigsten Kompressionsverfahren und ihre Leistungsfähigkeit.	2003/6, S. 41
Bildverarbeitung in der Zukunft Intelligente Methoden sollen der digitalen Videoüberwachung endgültig zum Durchbruch verhelfen. Sie basieren auf neuen Techniken und verbesserter Software.	2003/6, S. 44
Marktübersicht Digitale Bildspeicher	2003/6, S. 46
Zutrittskontrolle / Schloss und Beschlag	
Aktuelle Trends in der Zutrittskontrolle	2003/1, S. 33
Marktübersicht Zutrittskontrolle	2003/1, S. 37
Der Besucher - das bekannte Wesen Wenn große Besucherströme in einem Unternehmen an der Tagesordnung sind, ist eine Besucherverwaltung unter dem Aspekt der Sicherheit gefordert.	2003/1, S. 49
Schließanlagen „hochgradig gefährdet“? „Bumpkeys“ gefährden nach Ansicht von Sicherheitsexperten die Sicherheit von Schließanlagen.	2003/1, S. 52
Neue EN für Notausgangs- und Paniktürverschlüsse Die neue Norm gilt seit 1.4.2003 und ändert vieles. Bis sie auch für die Anwender bindend wird, müssen noch einige Verordnungen umgeschrieben werden beziehungsweise Räumen.	2003/2, S. 56
Vereinfachung im Berechtigungsmanagement: Abgestimmtes Gesamtkonzept Eine stetig wachsende Anzahl mechanischer, mechatronischer und elektronischer Sicherheits- und Organisationseinrichtungen, die Ansammlung von teuren Verifikationsmitteln, unterschiedlicher Ablaufprozesse und die Mehrfacherfassung von Personaldaten behindern zunehmend die Verwaltung großer Unternehmen und überfordern das Personal in der Prozess-Einhaltung. Zudem entstehen galoppierende Verwaltungskosten, welche die Investitionssicherheit moderner Sicherheits-, Organisations- und Berechtigungseinrichtungen in Frage stellen.	2003/Sp ZK, S. 5

Biometrie: Preis-Leitungs-Verhältnis im Blickfeld Der Einsatz moderner Technik im Werkschutz statt von Personal ist eine feste Größe in wirtschaftlichen Betrachtungen des Werkschutzes. Personalausgaben für den Einlass von berechtigten Personen und Fahrzeugen, unabhängig von der Tageszeit, sind nicht mehr zeitgerecht.	2003/Sp ZK, S. 8
Biometrie: Reif für die Sicherungstechnik? Allgemein herrscht die Meinung, dass man durch die Verwendung biometrischer Merkmale, etwa in Reisedokumenten, sicherer erkennen kann, wenn jemand illegal in ein Land einreist oder unberechtigt Zutritt zu einem Gebäude erlangen will. Dazu stellt sich die Frage, welche biometrischen Systeme heute verfügbar sind und ob der Fingerabdruck den heute üblichen Schlüssel ersetzen kann.	2003/Sp ZK, S. 11
Konvergenz von ZK und Schließtechnik: Digitale Zukunft Geht ein Schlüssel oder gar der ganze Schlüsselbund verloren, entsteht ein erheblicher Schaden, weil meist die Schließzylinder getauscht werden müssen.	2003/Sp ZK, S. 17
Besucherverwaltung, Depotsteuerung und Einlasskontrolle Um die klassische Zutrittskontrolle herum haben sich in den letzten Jahren weitere Anwendungen entwickelt, die die grundsätzlichen Funktionen der Zutrittskontrolle im weiteren Sinne verwenden, nämlich die Kontrolle und Überwachung von Ein- und Austrittsfunktionen. Diese zum Teil wenig bekannten Programme werden mit ihren Leistungsmerkmalen vorgestellt.	2003/Sp ZK, S. 21
Neue VdS-Richtlinien für die Zutrittskontrolle Die Zeiten, in denen ZKA rein organisatorischen Zwecken dienten, sind längst passé. Die Liste der möglichen Anwendungen ist auch heute noch lange nicht ausgeschöpft.	2003/Sp ZK, S. 25
Marktübersicht Zutrittskontrolle	2003/Sp ZK, S. 63
Basislexikon Zutrittskontrolle	2003/Sp ZK, S. 37
Design in Zutrittskontrolle und Schließtechnik	2003/Sp Jub, S. 60
Geschichte der Zutrittskontrolle Früher „Kupferbergwerk“, jetzt verknüpft im Web.	2003/Sp Jub, S. 78
Ohne Elektronik ein Auslaufmodell Schließanlagen hatten früher vor allem eine ordnende Funktion, heute wird zusätzlich Kontrolle und Sicherheit verlangt.	2003/Sp Jub, S. 87
Stiftung Warentest: Schließzylinder im Test	2003/4, S. 62
Der Gastkommentar zum Test: Fragwürdige Testkriterien	2003/4, S. 63
Schranken: Berechtigungsprüfung und Fahrzeugdetektion im Verbund	2003/5, S. 71

Zufahrtskontrolle: Anwenderbeispiel Metro-Logistik	2003/5, S. 81
Schlagtechnik: Panikmache oder reale Gefahr?	2003/6, S. 91
Gefahrenmeldetechnik	
Leitstellen im Umbruch Die Probleme der heutigen Sicherheitsleitstellen liegen oft am Einsatz zu vieler verschiedener Systeme. Alternativen bieten moderne Leitstellenkonzepte.	2003/2, S. 51
Mehr Qualität und verringerter Wartungsaufwand Seit Mai gibt es die neue DIN VDE 0833-1 für Gefahrenmeldetechnik. Was sind die wichtigsten Neuerungen?	2003/3, S. 31
Der EIB/KNX als wirtschaftliche Alternative? Was kann diese BUS-Technologie leisten?	2003/3, S. 32
Marktübersicht Einbruchmeldesysteme	2003/3, S. 34
Moderne Alarmierungskonzepte Großunternehmen brauchen spezielle Alarmierungskonzepte für den Ernstfall. Manuelle Verfahren sind dazu untauglich - PC-basierte Systeme sind, meint unser Autor, die beste Wahl.	2003/3, S. 41
Design in der Gefahrenmeldetechnik	2003/Sp Jub, S. 58
Meilensteine der Sicherungstechnik: Gefahrenmeldetechnik	2003/Sp Jub, S. 68
Geschichte der Brandmeldetechnik Die Mikroelektronik sorgt für schnelle und sichere Detektion von Rauch und Feuer.	2003/Sp Jub, S. 70
Web- und Wireless-Technologien Ihr Einfluss in der Gefahrenmeldetechnik wächst.	2003/Sp Jub, S. 75
DIN 14675/A3: QM-System noch nicht für alle Planer Pflicht	2003/4, S. 61
Sichern von Computershops: EMA ist ein Muss	2003/5, S. 68
Schwachstelle Fenster: Bei hohem Risiko elektronisch sichern	2003/5, S. 70
Digitale Alarmübertragung bei Stadtparkasse München Durch die Umstellung auf die ISDN-D-Kanal-Übertragungstechnik lassen sich ohne Sicherheitsverlust Kosten bei der Alarmübertragung sparen.	2003/6, S. 26
VdS 2311 für Planung und Einbau von EMA: Künftig mehr Klarheit	2003/6, S. 78

Andere Aspekte der Sicherheitstechnik

MLAR 03/2000: Die wichtigsten Änderungen	2003/6, S. 81
MLAR: Auswirkungen auf die BMA	2003/6, S. 83
Gehorchen aufs Wort: Sprachauthentifikationssysteme Die Technik scheint nun ausgereift und vermehrt greifen Finanzdienstleister auf die Stimme als Passwort zu, um ihren Kunden möglichst komfortabel Zugang zu verschiedenen Services zu geben.	2003/1, S. 47
Biometrie im Reisepass Ein EU-Gesetz soll Visa und Aufenthaltsgenehmigungen vereinheitlichen. Ab 2005 ist die Aufnahme biometrischer Merkmale und ein Lichtbild vorgesehen.	2003/6, S. 17
Markenschutz mit Holospot Ein neuer Polymerdatenspeicher, aufgebracht auf beliebigen Produkten, soll das Aufdeckungspotenzial bei der Produktpiraterie erhöhen.	2003/2, S. 53
Integrierte Managementsysteme Managementsysteme wurden entwickelt, um die „Unternehmensqualität“ zu sichern. Doch die Vielzahl solcher Systeme und immer neue Anforderungen - wie etwa Basel II - machen es notwendig, dass Unternehmen einen ganzheitlichen Weg gehen, auch in der Sicherheit.	2003/3, S. 15
Ästhetik und Funktionalität Welche Produkte gefallen den WIK-Lesern?	2003/Sp Jub, S. 55
Gelungenes Design In der Sicherheitstechnik Wie entscheiden Experten über die Design-Qualität von Produkten mit Sicherheitsfunktionen?	2003/Sp Jub, S. 55
Postagenturen: Sichern wie Banken?	2003/4, S. 64
Sonderlösungen: Investitionsschutz durch Integration	2003/4, S. 68
Kompensationsmaßnahmen im baulichen Brandschutz	2003/4, S. 72
DIN 18232: Natürlicher Rauchabzug über Seitenwände geregelt	2003/4, S. 79
Das intelligente Heim: Handwerk blockiert, Anwender sind interessiert	2003/4, S. 74
Mobile Systeme bieten neue Möglichkeiten	2003/5, S. 64
Sicherheitstechnische Komponenten: Integration in bestehende Netze	2003/5, S. 66

Tatort Postfiliale: Personenschutz für BGE zentral	2003/5, S. 68
Juweliergeschäfte: Außenhautsicherung hat Priorität	2003/6, S. 84
Datenlagerung: Duplex-Schränke gegen Einbruch und Feuerschäden	2003/6, S. 86

EINKAUFSFÜHRER / MARKTÜBERSICHTEN

Zutrittskontrolle	2003/1, S. 33
Netzwerkkameras	2003/2, S. 41
Zutrittskontrolle	2003/Sp ZK, S. 63
Gefahrenmeldetechnik	2003/3, S. 31
Einbruchmeldesysteme	2003/3, S. 34
Videomanagement	2003/4, S. 31
Sicherheitsdienstleister	2003/Sp Sdl, S. 14
CCTV	2003/6, S. 37
Digitale Bildspeicher	2003/6, S. 46

BERUF & FORTBILDUNG

SuS-Fachkraft: Praktische Hinweise und Entscheidungshilfen Wie setzt man die Verordnung über die Berufsausbildung zur Fachkraft für Schutz und Sicherheit am besten um?	2003/1, S. 73
Neuer Studiengang für Sicherheitsmanagement in Berlin?	2003/1, S. 76
FH Altenholz: Modifizierung des Kontaktstudiums Sicherheitsmanagement	2003/1, S. 76
Prüfungspraxis Seit dem 1. Januar 2003 muss eine Teil des Security-Personals eine Sachkundeprüfung ablegen. Vor allem die mündliche Prüfung scheint den Kandidaten Probleme zu bereiten.	2003/2, S. 79
Die Lücke ist geschlossen In zwei Jahren wird nicht mehr zur IHK-Werkschutzfachkraft geprüft. Welches Ausbildungsmodell wird die Nachfolge antreten?	2003/3, S. 59
Mehr Qualität durch BewachVO? Ein Kritikpunkt: Die Sachkundeprüfung erlaubt die Umgehung der 80-stündigen Unterrichtung für Unternehmensgründer. Ein anderer: Zu einfache Fragen im Gebiet „Umgang mit Menschen“.	2003/4, S. 48
Deeskalationstraining Wichtig ist in stimmungskritischen Situationen einen kühlen Kopf zu behalten.	2003/4, S. 50

Kontaktstudium Sicherheitsmanagement 2003/4, S. 51
Nach wie vor einziger Studiengang in Deutschland für den Führungsnachwuchs in Sachen Sicherheit außerhalb der Polizei.

Neues Arbeitszeitgesetz 2003/5, S. 56
Die Sicherheitsbranche fordert Nachbesserungen: Weniger Bürokratie und Bestandsschutz für vorhandene Tarifverträge.

Varianten der Fachkraft-Ausbildung 2003/5, S. 58

Im Intranet lernen 2003/6, S. 71
Eine Schweizer Bank schult ihre Mitarbeiter am Computer zur Problematik der Geldwäsche

HAUSMITTEILUNGEN

Der SecuMedia Verlag 2003/Sp Jub, S. 108
25 Jahre WIK 2003/Sp Jub, S. 105
Das Team 2003/Sp Jub, S. 108
Vom Expertenbrief zur Fachzeitschrift 2003/Sp Jub, S. 106
Grüßworte Zum WIK-Jubiläum
- Bundesminister des Innern Otto Schily 2003/Sp Jub, S. 10
- Berthold Schweigler, ASW-Vorsitzender 2003/Sp Jub, S. 11
- Rolf Wackerhagen, BDWS-Präsident 2003/Sp Jub, S. 12
- Bernd Seibt, Vorsitz im ZVEI-FV Sicherheitssysteme 2003/Sp Jub, S. 13

ASW-INFORMATION

ASW: Rahmenbedingungen für die Sicherheit der Wirtschaft 2003/1, S. 27
ASW: Leitfaden Sachkundeprüfung 2003/1, S. 29
ASW: Interessante Fort- und Weiterbildungstermine 2003/1, S. 30
ASW: Start in Berlin 2003/1, S. 31
ASW: Zur aktuellen Sicherheitslage 2003/2, S. 33
ASW: AK Informationsmanagement 2003/2, S. 34
ASW: Umfrage Krisenvorbereitung 2003/2, S. 34
ASW: Aus- und Weiterbildungstermine 2003/2, S. 36
ASW: Kriminalität belastet Wirtschaft direkt und indirekt 2003/3, S. 23
ASW: Deutsche Wirtschaft durch SARS betroffen 2003/3, S. 24
ASW: Informationen aus den Mitgliedsverbänden 2003/3, S. 27
ASW: Staatssekretär zu Gast 2003/3, S. 29
ASW: Anzeichen für eine künftig schwierigere Sicherheitslage 2003/4, S. 23
ASW: Info-Management auf den Weg gebracht 2003/4, S. 24
ASW: Neues Mitglied BdSI 2003/4, S. 24
ASW: Info-Veranstaltung beim BfV 2003/4, S. 25
ASW: Sicherheit und Medien - kein unlösbarer Gegensatz 2003/4, S. 25
ASW: Veranstaltung beim BSI 2003/4, S. 26
ASW: Sachkunde-Leitfaden I3 2003/4, S. 28
ASW: Internationale Einigung bei biometrischen Verfahren wichtig 2003/5, S. 41
ASW: Veranstaltung zum vorbeugenden personellen Sabotageschutz 2003/5, S. 42

ASW: Linksextremismus ernst nehmen	2003/6, S. 29
ASW: Vorbeugender personeller Sabotageschutz	2003/6, S. 30
ASW: Aus- und Weiterbildungstermine	2003/6, S. 31
AKUS: Sicherheitstag	2003/2, S. 35
AKUS: Veranstaltungsschutz	2003/2, S. 35
BVSW: Fachkraftausbildung	2003/1, S. 30
BVSW: Sicherheits- und Partnertag	2003/2, S. 35
BVSW: Sicherheits- und Partnertag	2003/3, S. 25
BVSW: Inhouse-Schulungen	2003/3, S. 29
BVSW: 19. Sicherheitstagung: Verbindung zur Wissenschaft	2003/4, S. 29
SVSW: IT-Sicherheitssymposium	2003/5, S. 43
TVSW: Auch Betriebe ohne Sicherheitschef brauchen Sicherheit	2003/3, S. 27
VSW-BW: Veranstaltungsschutz	2003/1, S. 31
VSW-BW: Sicherheits-Forum	2003/2, S. 39
VSW-BW: Erfolgreiche FührungskräfteTagung	2003/5, S. 43
VSW Nds.: BND referierte	2003/2, S. 39
VSW Nds.: Mitgliederversammlung	2003/2, S. 39
VSW Nds.: Who is Who?	2003/3, S. 30
VSW Nds: Wechsel im Vorstand	2003/4, S. 28
VSW Nds: Umzug der Geschäftsstelle	2003/5, S. 44
VSW NW: Neue Geschäftsstelle	2003/1, S. 28
VSW NW: Mitgliederversammlung	2003/1, S. 28
VSW NW: Fachkraft-Ausbildung	2003/1, S. 29
VSW NW: Neue Geschäftsführerin	2003/2, S. 40
VSW NW: Extranet wird Verbandsangebot erweitern	2003/3, S. 26
VSW NW: Team-Training mit Krimi-Event	2003/4, S. 27
VSW NW: Symposium zur Überfallprävention im Einzelhandel	2003/5, S. 44
VSW: Neuer Internet-Auftritt	2003/2, S. 40
VSW: Landespräventionsrat Rheinland-Pfalz	2003/3, S. 29
VSW: Weiter auf Kurs	2003/3, S. 29
VSW: Fachausschuss Wirtschaftskriminalität	2003/3, S. 29
VSW: Frankfurter Sicherheitstag	2003/4, S. 30
VSW: Herbsttreffen bei Merck	2003/6, S. 33
VSW: Mehr Veranstaltungen	2003/6, S. 33
VSW: Unternehmenssicherheit und Interne Revision	2003/6, S. 34
VSWM: Gemeinsamer Sicherheitsverband	2003/4, S. 28
VSWN: Hamburger Sicherheitstag	2003/2, S. 40
VSWN: Kriminalitätsbekämpfung in HH	2003/2, S. 40
VSWN: Erneut erfolgreicher Sicherheitstag	2003/3, S. 26
VSWN: Datenerhebung im Empfangsdienst	2003/5, S. 44
VSWN: Fachtagung Hafen- und Unternehmenssicherheit	2003/6, S. 33

RUBRIKEN

Aus der Sicherheitsbranche

2003/1, S. 77, 2003/2, S. 81,
2003/Sp ZK, S. 53, 2003/3,
S. 67, 2003/Sp Sdl, S. 10,
2003/4, S. 80, 2003/5, S. 79,
2003/6, S. 94

Buchtipp

2003/2, S. 19, 2003/3, S. 22

Editorial

2003/1, S. 5, 2003/2, S. 5,
2003/Sp ZK, S. 1, 2003/3,
S. 5, 2003/4, S. 3, 2003/5,
S. 5, 2003/6, S. 5

Impressum

2003/1, S. 82, 2003/2, S. 86,
2003/Sp ZK, S. 136,
2003/3, S. 70, 2003/Sp Sdl,
S. 12, 2003/Sp Jub, S. 114,
2003/4, S. 58, 2003/5, S. 60,
2003/6, S. 95

Inserentenverzeichnis

2003/1, S. 68, 2003/2, S. 72,
2003/3, S. 64, 2003/Sp Jub,
S. 114, 2003/4, S. 47,
2003/5, S. 53, 2003/6, S. 65,
2003/Sp Jub, S.

Jubiläen

2003/Sp Jub, S.

Leserforum

2003/1, S. 22, 2003/6, S. 86

Materialien

2003/2, S. 19

Messen

2003/1, S. 57, 2003/2, S. 61,
2003/3, S. 65, 2003/4, S. 57,
2003/5, S. 59, 2003/6, S. 73

News

2003/2, S. 16, 2003/4, S. 19,
2003/5, S. 14

Nützliche Adressen

2003/1, S. 59, 2003/2, S. 63,
2003/3, S. 51, 2003/Sp Jub,
S. 115, 2003/4, S. 39,

Personalien

2003/5, S. 45, 2003/6, S. 57

2003/1, S. 81, 2003/2, S. 85,
2003/3, S. 69, 2003/4, S. 82,
2003/5, S. 82, 2003/6, S. 92

Produkt des Monats

2003/1, S. 51, 2003/2, S. 60,
2003/3, S. 50, 2003/4, S. 78,
2003/5, S. 73, 2003/6, S. 87

Produkte

2003/1, S. 53, 2003/2, S. 32,
2003/2, S. 48, 2003/2, S. 58,
2003/Sp ZK, S. 53, 2003/3,
S. 38, 2003/3, S. 47, 2003/4,
S. 76, 2003/5, S. 73, 2003/6,
S. 56, 2003/6, S. 87

Referenzen

2003/1, S. 78, 2003/2, S. 83,
2003/3, S. 68, 2003/5, S. 80

Stellenmarkt	2003/1, S. 74, 2003/2, S. 80, 2003/3, S. 60, 2003/4, S. 54, 2003/6, S. 71
Veranstaltungen	2003/1, S. 57, 2003/2, S. 61, 2003/3, S. 65, 2003/4, S. 51, 2003/5, S. 58, 2003/6, S. 72
Vorschau	2003/1, S. 82, 2003/2, S. 86, 2003/3, S. 70, 2003/6, S. 95
Zertifiziert & ausgezeichnet	2003/1, S. 80, 2003/2, S. 84, 2003/3, S. 69, 2003/5, S. 82, 2003/6, S. 92

WIR BERICHTEN ÜBER:

3Si Security Systems	2003/1, S. 55, 2003/4, S. 80
AASSET Security	2003/2, S. 50, 2003/4, S. 36
ABB Gebäudetechnik	2003/2, S. 85, 2003/3, S. 68
ABUS	2003/1, S. 77, 2003/2, S. 85, 2003/4, S. 62
ACG Advance Component Group	2003/5, S. 80
Ackermann	2003/6, S. 94
ADATO	2003/1, S. 77
Adronit	2003/2, S. 82, 2003/5, S. 77
ADT Deutschland	2003/1, S. 77, 2003/1, S. 77, 2003/2, S. 58, 2003/3, S. 46, 2003/4, S. 37, 2003/5, S. 80
Advisio	2003/1, S. 78
Alcatraz	2003/1, S. 78, 2003/2, S. 58
All Service Sicherheitsdienste	2003/1, S. 78, 2003/3, S. 67
Alltronic	2003/Sp ZK, S. 54
amcorNet	2003/1, S. 45
ANS W. Henß & Partner	2003/6, S. 87
artec technologies	2003/1, S. 54, 2003/2, S. 58
Assa Abloy	2003/1, S. 77, 2003/2, S. 82, 2003/4, S. 80, 2003/5, S. 80, 2003/6, S. 94
ASTRUM	2003/1, S. 77, 2003/3, S. 67, 2003/4, S. 81
Atral-Secal	2003/1, S. 51, 2003/3, S. 39, 2003/5, S. 73
aumülleraumatic	2003/1, S. 80
Avid Technology	2003/1, S. 80, 2003/1, S. 52, 2003/3, S. 50
Axis Communications	2003/2, S. 48, 2003/3, S. 40, 2003/3, S. 68, 2003/6, S. 87
Barclays Private Equity Deutschland	2003/3, S. 67
Barix	2003/4, S. 80, 2003/5, S. 73
BDT Solutions	2003/3, S. 68
Berkeley University	2003/1, S. 55
Bewator-Gruppe	2003/6, S. 94

BFI OPTILAS	2003/6, S. 90
Boot Allen Hamilton	2003/1, S. 80
Bosch	2003/6, S. 90
Bosch Sicherheitssysteme	2003/1, S. 77, 2003/1, S. 77, 2003/1, S. 35,79, 2003/2, S. 76, 2003/3, S. 69, 2003/3, S. 67, 2003/4, S. 35, 2003/4, S. 80, 2003/5, S. 80
Brink's Gruppe	2003/2, S. 85
BSW Security	2003/Sp ZK, S. 54
Bundesdruckerei	2003/1, S. 80
Business Keeper	2003/6, S. 16
Carreker Corp.	2003/3, S. 67
Cash Logistic Security 2000	2003/2, S. 85
CBC Deutschland	2003/2, S. 50
CC 2000 Computer Communication	2003/6, S. 56
CCC CORONA	2003/2, S. 81
CeoTronics	2003/2, S. 82, 2003/4, S. 80, 2003/4, S. 82
CES	2003/1, S. 78, 2003/Sp ZK, S. 58, 2003/4, S. 61
Checkpoint Systems	2003/5, S. 81
Cognitec Systems	2003/1, S. 80, 2003/2, S. 85, 2003/3, S. 67
ComBase	2003/3, S. 67
Control Risks Group	2003/6, S. 22
Corinex	2003/4, S. 80
Crealog	2003/3, S. 38
CRH-Gruppe	2003/2, S. 81, 2003/4, S. 80
CT-Video	2003/3, S. 48
D-Secour	2003/5, S. 74
DaimlerChrysler	2003/2, S. 32
Dallmeier electronic	2003/2, S. 83, 2003/3, S. 50, 2003/3, S. 40, 2003/4, S. 11, 2003/4, S. 34, 2003/4, S. 81
Dätwyler Kabel+Systeme	2003/6, S. 92
Dedicated Micros	2003/3, S. 40, 2003/5, S. 82, 2003/6, S. 56
detectomat	2003/1, S. 80, 2003/4, S. 81
Detektei Mario Krupp	2003/2, S. 82
DICA Technologies	2003/2, S. 81
Digital Imaging	2003/1, S. 45,78
Digitale Video Sicherheit	2003/6, S. 56
DII Digital Identification International	2003/6, S. 94
DOM Sicherheitstechnik	2003/1, S. 77, 2003/2, S. 82, 2003/4, S. 61, 2003/4, S. 62, 2003/4, S. 78
DORMA	2003/1, S. 77, 2003/4, S. 82, 2003/5, S. 80
DResearch	2003/5, S. 76

Drumm Sicherheitstechnik	2003/6, S. 87
DSC	2003/1, S. 77
Düsseldorfer Wach- und Schließgesellschaft (DWS)	2003/2, S. 81
EADS TELECOM	2003/2, S. 83
EBA Krug & Priester & Co. KG	2003/3, S. 48
ecos Schlüsselverwaltungssysteme	2003/3, S. 47
ecos systems	2003/6, S. 94
effeff Fritz Fuss	2003/1, S. 51, 2003/4, S. 61, 2003/5, S. 79, 2003/6, S. 92, 2003/6, S. 94
Effertz Tore	2003/1, S. 53
Ehrl	2003/4, S. 80
Elbex	2003/1, S. 54, 2003/4, S. 76, 2003/5, S. 75
Elektro-Technische Systeme	2003/4, S. 76
ELPAS Local Positioning Systems	2003/2, S. 82
Enaikoon	2003/5, S. 73
Euronet Services	2003/4, S. 80
EverFocus Electronics(Europe)	2003/4, S. 38
EVVA	2003/1, S. 52, 2003/4, S. 62, 2003/4, S. 82, 2003/6, S. 91
Eyretel	2003/1, S. 80
Fastcom Technology	2003/1, S. 80
Feig Electronic	2003/1, S. 46, 2003/3, S. 48
FESD	2003/2, S. 59
First Financial	2003/6, S. 94
Fors	2003/6, S. 94
Funkwerk plettac electronic	2003/6, S. 92
Gantner Electronic	2003/4, S. 76, 2003/4, S. 82
Garny Sicherheitstechnik	2003/1, S. 78
GEZE	2003/1, S. 36, 2003/Sp ZK, S. 53
GFOS	2003/1, S. 79
GFS	2003/1, S. 54
Giesecke & Devrient	2003/1, S. 80, 2003/3, S. 67, 2003/4, S. 80, 2003/6, S. 89
Gretsch-Unitas / BKS	2003/1, S. 77, 2003/1, S. 54, 2003/4, S. 61, 2003/4, S. 76, 2003/6, S. 91
Group 4 Falck	2003/1, S. 78, 2003/2, S. 81, 2003/3, S. 68, 2003/4, S. 80
GSE	2003/2, S. 85
GTV/S.E.M.	2003/5, S. 77, 2003/6, S. 92
Gunnebo Security	2003/1, S. 78, 2003/2, S. 32
Gunnebo Wego	2003/1, S. 53, 2003/5, S. 81
Häfele	2003/1, S. 80, 2003/2, S. 60, 2003/Sp ZK, S. 35, 2003/6, S. 88

Hansefunk Elektronik	2003/1, S. 78
Heimann Biometric Systems	2003/1, S. 78
Heinrich Wilke	2003/2, S. 85
HeiTel Digital Video	2003/3, S. 69, 2003/5, S. 75
Hekatron	2003/3, S. 67, 2003/6, S. 92
HighTech Private Equity	2003/4, S. 80
Hochiki Europe	2003/6, S. 94
Hoffmann & Partner	2003/3, S. 68
Honeywell	2003/1, S. 78, 2003/4, S. 81
Hörmann	2003/3, S. 68
Hörmann Funkwerk Kölleda	2003/5, S. 80
Hy-Line	2003/1, S. 55
HypoVereinsbank	2003/4, S. 80
ID-Soft	2003/6, S. 88
Ident Technologies	2003/3, S. 48
IFSA	2003/4, S. 82
ift Rosenheim	2003/Sp ZK, S. 54
Ikoda	2003/5, S. 74
IKON	2003/4, S. 62, 2003/5, S. 80, 2003/6, S. 91
Imonta Beschlagsysteme	2003/4, S. 81
Ingersoll-Rand	2003/4, S. 80, 2003/6, S. 94
Integralis	2003/5, S. 80
Intelligent Earth	2003/1, S. 55
Interflex Datensysteme	2003/1, S. 46,78, 2003/2, S. 59, 2003/Sp ZK, S. 58,61, 2003/3, S. 68, 2003/4, S. 82, 2003/5, S. 80
Interlock Holding	2003/1, S. 77
Internet Pictures Corporation (iPIX)	2003/2, S. 82
Izy Development	2003/4, S. 80
Johnson Controls	2003/2, S. 81, 2003/Sp ZK, S. 58
Kaba	2003/1, S. 35, 2003/2, S. 82, 2003/2, S. 59, 2003/Sp ZK, S. 54,58, 2003/Sp ZK, S. 56, 2003/4, S. 81, 2003/5, S. 81, 2003/5, S. 80, 2003/6, S. 93
KEMAS	2003/6, S. 94
KESO	2003/6, S. 91, 2003/6, S. 94
KFV	2003/6, S. 94
Kobil Systems	2003/2, S. 81
Kodicom Europe	2003/3, S. 40
Konkret	2003/6, S. 40
KÖTTER Security	2003/2, S. 81, 2003/3, S. 67, 2003/3, S. 39
Kroll Deutschland	2003/4, S. 80

Lampertz	2003/3, S. 67
LEGIC Identsystems	2003/1, S. 77, 2003/2, S. 84, 2003/Sp ZK, S. 56, 2003/3, S. 67
Leicher Projekt	2003/1, S. 78
M. Haroun	2003/6, S. 94
Macro System Digital Video	2003/1, S. 78, 2003/5, S. 82
MAKU Informationstechnik	2003/2, S. 83
Maniago & Henss	2003/Sp ZK, S. 56
MaTeG Magdeburger Technologieges	2003/6, S. 88
MBB Gelma	2003/1, S. 35,77
MediaSec Technologies	2003/2, S. 83
Merten	2003/4, S. 78
MHM Electronic	2003/5, S. 75
MICOS	2003/1, S. 46
Micro-Mel Deutschland	2003/3, S. 48
Microblend Services	2003/6, S. 88
Minimax	2003/2, S. 82, 2003/3, S. 67, 2003/4, S. 82, 2003/6, S. 89
Mobotix	2003/2, S. 48, 2003/3, S. 67, 2003/4, S. 80, 2003/5, S. 82
Monacor	2003/1, S. 55, 2003/5, S. 75
Motcom Communications	2003/Sp ZK, S. 53
MSI Marketing Research for Industry	2003/4, S. 81
n-tree solutions	2003/1, S. 77
Nedap	2003/2, S. 82
Norbain	2003/2, S. 83, 2003/4, S. 81
Novar	2003/1, S. 46, 2003/2, S. 81, 2003/Sp ZK, S. 53,54, 2003/3, S. 50, 2003/3, S. 38, 2003/6, S. 94
NSC Sicherheitstechnik	2003/4, S. 81, 2003/6, S. 94
PAC International Ltd.	2003/1, S. 35
Palenta	2003/3, S. 68
Panasonic	2003/2, S. 84, 2003/4, S. 36
plettac electronic security	2003/1, S. 78, 2003/1, S. 80, 2003/3, S. 40, 2003/3, S. 67, 2003/5, S. 80
PLURALSecurity	2003/1, S. 77
primion Technology	2003/Sp ZK, S. 53,61, 2003/3, S. 67
PRODIAC Sicherheit	2003/2, S. 84
PTE Rosenheim	2003/4, S. 82
Rainer Schwarz	2003/6, S. 90
Rauscher	2003/4, S. 38
Robowatch Technologies	2003/2, S. 81
Rohde & Schwarz SIT	2003/3, S. 69
rola Security Solutions	2003/3, S. 68

ROTO Frank	2003/2, S. 60
Rühl Sicherheit	2003/1, S. 78
S.Siedle & Söhne	2003/4, S. 82
Sächsische Schloßfabrik	2003/3, S. 67
Sachverständigenbüro Dr. Henry Portz	2003/6, S. 94
SAGEM	2003/1, S. 80, 2003/3, S. 67
SANYO Fisher Sales (Europe)	2003/5, S. 81, 2003/3, S. 49
SANYO VIDEO Vertrieb	2003/2, S. 48
Scanvest	2003/5, S. 82
Schließenanlagen Pfaffenhain	2003/1, S. 77
Schmeissner	2003/5, S. 70
Schneebeli Sicherheitstechnik	2003/2, S. 59
Schneider Intercom	2003/2, S. 82, 2003/4, S. 81
Schreiner ProSecure	2003/1, S. 80, 2003/2, S. 26, 2003/3, S. 69
Schulte-Schlagbaum	2003/4, S. 81
SEA SchliessSysteme Berchtold	2003/Sp ZK, S. 56
Seccor	2003/Sp ZK, S. 61
Securicor Sicherheitsdienste	2003/2, S. 81,83,85, 2003/3, S. 67, 2003/5, S. 80
Securitas	2003/1, S. 77,78, 2003/2, S. 81, 2003/4, S. 80, 2003/6, S. 94
Securiton	2003/2, S. 82, 2003/4, S. 38
Security Risk Management	2003/1, S. 80
SecurSol	2003/Sp ZK, S. 61
SeeTec Communications	2003/2, S. 50, 2003/4, S. 81, 2003/6, S. 94
SIDAG	2003/4, S. 77
Siemens Building Technologies	2003/1, S. 77,78, 2003/2, S. 81, 2003/4, S. 37, 2003/4, S. 82, 2003/4, S. 76, 2003/5, S. 79, 2003/6, S. 26, 2003/6, S. 56, 2003/6, S. 94
Siemens Fire & Security Products	2003/5, S. 73
Siemens ICN	2003/2, S. 81
Signalbau Huber	2003/3, S. 68, 2003/5, S. 76
SimonsVoss Technologies	2003/1, S. 36, 2003/Sp ZK, S. 53, 2003/4, S. 81, 2003/5, S. 76
SiTec	2003/2, S. 59
Six Offene Systeme	2003/3, S. 49
Smiths Heimann Biometrics	2003/2, S. 84
Softpro	2003/1, S. 35
SONAX-Alarmanlagen	2003/4, S. 82
Sony	2003/3, S. 67
SSD International	2003/2, S. 81
ST Technologie Design	2003/5, S. 64
Standardwerk Eugen Reis	2003/1, S. 45
Stiftung Warentest	2003/4, S. 62,63
Synchro Systems	2003/5, S. 74

Systor	2003/2, S. 81
TAS Telefonbau A. Schwabe	2003/5, S. 66
Tekla-Technik, Tor+Tür	2003/2, S. 85
Telefix	2003/5, S. 82
Texas Instruments	2003/1, S. 78
Thales Communications	2003/1, S. 80
TimeLink International	2003/6, S. 94
tisoware Ges. f. Zeitwirtschaft	2003/2, S. 81
Titze Datentechnik	2003/2, S. 85
TMR Mikroelektronik	2003/6, S. 88
Trauboth Risk Management	2003/1, S. 78, 2003/4, S. 81, 2003/5, S. 82
TST Gruppe	2003/2, S. 81
TV Vision Technologies	2003/6, S. 17
Utimaco Safeware	2003/4, S. 82
Vasco	2003/1, S. 77
VCS	2003/1, S. 78; 80, 2003/2, S. 85, 2003/3, S. 40, 2003/4, S. 36
Veo Deutschland	2003/6, S. 90
Videor Technical E. Hartig	2003/2, S. 58, 2003/4, S. 35, 2003/4, S. 70, 2003/4, S. 81, 2003/5, S. 75, 2003/6, S. 41
Videotec	2003/2, S. 83
Videotec Srl	2003/3, S. 67
videotronic infosystems	2003/3, S. 40, 2003/4, S. 81, 2003/5, S. 78
videte IT	2003/4, S. 81
Viisage Technology	2003/2, S. 81
VISIO	2003/3, S. 68
Visonic Technology	2003/2, S. 82
VITEC	2003/2, S. 81
Vitracom	2003/4, S. 81
Vogon International	2003/2, S. 83
vps Video Print Systeme	2003/2, S. 81
VTQ Videotronic	2003/3, S. 40, 2003/4, S. 37
W. HAUTAU	2003/4, S. 77
W+M Weissensee Metallwaren	2003/5, S. 76
Werra Tor + Zaun	2003/5, S. 77
WeSpot	2003/1, S. 77
Wincor Nixdorf International Group	2003/6, S. 24, 2003/6, S. 92
Winkhaus	2003/1, S. 34, 2003/2, S. 83, 2003/4, S. 80
WISAG Sicherheitsdienste	2003/3, S. 67, 2003/4, S. 80
WSO Sicherheitsdienst	2003/5, S. 82
ZHH Bildungswerk	2003/6, S. 94
ZN Vision Technologies	2003/1, S. 80, 2003/2, S. 81

MESSEN

BAU 2003: Rückblick	2003/1, S. 53
CeBIT 2003: Vorschau	2003/1, S. 43
CeBIT 2003: Rückblick	2003/2, S. 59
EBIF 2003: Vorschau	2003/4, S. 58
EBIF 2003: Rückblick	2003/6, S. 73
EuroCIS: Rückblick	2003/3, S. 46
IFSEC: Rückblick	2003/3, S. 40
Practical World 2003: Vorschau	2003/1, S. 58
Practical World 2003: Rückblick	2003/2, S. 62
Sicherheit 2003: Vorschau	2003/5, S. 59
Sicherheit 2003: Rückblick	2003/6, S. 73
SYSTEMS 2003: Vorschau	2003/2, S. 62, 2003/4, S. 57
SYSTEMS 2003: Rückblick	2003/6, S. 73